

Herr Andreas Beckmann
Herr Dierk Gelhausen

bis TOP 9

Schriftführung:

Frau Heike Jakobowsky

Gäste:

Frau Christa Sacher, Schulamt für den Märkischen Kreis

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Otto Bodenheimer	Bündnis 90/Die Grünen
Ratsherr Michael Meyer	CDU
Ratsfrau Monika Oettinghaus	Alternative für Lüdenscheid
Frau Anette Schwarz	FDP

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Dorothee Schiller	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Nesrin Emektar	Ditib Lüdenscheid
---------------------	-------------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Keine

**2. Bestellung der Schulleiterin oder des Schulleiters gemäß § 61 Schulgesetz NRW
Vorlage: 164/2015**

Frau Kotziers stellt dem Ausschuss die Vorlage vor.

Auf die Frage, ob die Schulkonferenz zukünftig ausgeschlossen wird, wird mitgeteilt, dass diese nicht mehr wählt.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt/der Hauptausschuss empfiehlt/der Rat beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene folgende Vorgehensweise.

Nach Nennung der Bewerberinnen und Bewerber durch die obere Schulaufsichtsbehörde, die das Anforderungsprofil der Ausschreibung erfüllen, lädt die Verwaltung die Bewerberin-

nen und Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch, an dem neben Vertretern der Verwaltung Vertreter der Ratsfraktionen teilnehmen.

Anschließend gibt die Verwaltung einen begründeten Vorschlag an die obere Schulaufsichtsbehörde ab.

Nachdem die Bewerberin oder der Bewerber die Schulleitungsstelle angetreten hat, ist eine Vorstellung im Schul- und Sportausschuss vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. Berichtswesen; hier: Eckdaten zur Schulentwicklung Vorlage: 163/2015

Bürgermeister Dzewas erläutert die Vorlage. So teilt er mit, dass die vorgelegten Zahlen aus der Geburtenerhebung des Einwohnermeldeamtes stammen, woraus die zukünftigen Einschulungen bis zum Schuljahr 2020/21 und auch die Übergänge in die Eingangsklassen 5 der weiterführenden Schulen bis zum Schuljahr 2023/24 belegt werden.

Gravierende Auswirkungen auf die Grundschulstandorte sowie die der weiterführenden Schulen gibt es zur Zeit nicht. Lediglich Sorgen macht die Hauptschule Stadtpark, die aber durch Werbung auf ihre Bedeutung als Profilschule aufmerksam machen will. Herr Sawatzki verweist in diesem Zusammenhang auf den „Tag der offenen Tür“ im Frühjahr 2016.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, nach den Anmeldungen zum Schuljahr 2016/17 über die Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Berichtswesen; hier: Sachstandsbericht zum Gemeinsamen Lernen Vorlage: 160/2015

Frau Kotziers erörtert die Vorlage.

Um zu sehen, wie es in der Realität aussieht, geben die Schulleiter der weiterführenden Schule einen kurzen Einblick in den Schulalltag. Hierbei stellt sich heraus, dass zwischen

Wunsch und Realität, auch bei allem Engagement der Lehrer, eine große Lücke klafft. Derzeit werden 115 Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an den weiterführenden Schulen unterrichtet. Grundsätzlich fehlt es den Schulen an Personal, Ausstattung und Fortbildung. Insbesondere ist eine Besserung im personellen Bereich derzeit nicht in Sicht.

Laut Aussage von Herrn Marienfeld werden sonderpädagogisch geschulte Kräfte, die für das gemeinsame Lernen an den Schulen eingesetzt werden, an Förderschulen zukünftig fehlen. So soll auf Vorschlag von Rats Herrn Adam der Ist-Zustand an sachlichen und personellen Ressourcen ermittelt werden und dem Soll-Zustand gegenüber gestellt werden. Gleiches gilt für die Räumlichkeiten und benötigten Flächen.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Berichtswesen; hier: Beschulung von Seiteneinsteigern (Mündlicher Bericht)

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass derzeit 90 Schüler in Lüdenscheider Grundschulen mit Zuwanderungsgeschichte untergebracht werden. Nach Aussage der Beteiligten gibt es an der Hauptschule Stadtpark drei Seiteneinsteigerklassen; an der Richard-Schirrmann-Realschule eine Seiteneinsteigerklasse und an der Adolf-Reichwein Gesamtschule werden 10 Seiteneinsteiger in den Regelunterricht integriert.

Frau Sacher teilt mit, dass die Schulen durch Neueinstellungen entlastet werden sollen.

6. Berichtswesen; hier: Sachstand Sanierung Sporthallendach Bergstadt-Gymnasium (Mündlicher Bericht)

Herr Beckmann zeigt anhand einer Power-Point-Präsentation, wie das Sporthallendach des Bergstadt-Gymnasiums zukünftig aussehen wird, und erläutert die Arbeitsschritte. Weiter teilt er mit, dass die Baukosten im Rahmen liegen und auch die Bauzeit bis Ende des Jahres nach derzeitigem Stand eingehalten wird.

Seitens der ZGW wird dem Ausschuss empfohlen, in der nächsten Zeit einen Antrag zu stellen, die verbleibenden Restmittel in einem Fassadenanstrich zu investieren, da die Einrüstung zur Zeit steht.

Der Schul- und Sportausschuss handelt sofort und beantragt, die verbleibenden Mittel in den Fassadenanstrich zu investieren. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

**7. Berichtswesen; hier: Jahresbericht 2014 der Volkshochschule
Vorlage: 139/2015**

Herr Hostert gibt in seinem Jahresbericht für das Jahr 2014 einen Überblick über die Aufgabenfelder der Volkshochschule und stellt statistische Daten über Belegungen, Teilnehmer und Kurse vor.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Jahresbericht 2014 der Volkshochschule zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**8. Berichtswesen; hier: Sachstandsbericht Integriertes Handlungskonzept
Altstadt - IHK (Mündlicher Bericht)**

Herr Kuschmirtz berichtet kurz, dass in der Ratssitzung vom 20.04.2015 die Verlagerung der Musikschule und der VHS in einen Neubau an der Ecke Hochstraße / Staberger Straße beschlossen wurde. Um das Gebäude so klein und die Kosten so gering wie möglich zu halten, sollte überprüft werden, ob Kurse der VHS, die zur Zeit in angemieteten Räumen an der Knapper Straße durchgeführt werden, künftig in derzeit wenig oder gar nicht genutzten Räumlichkeiten des Kulturhauses durchgeführt werden können.

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

9.1.1. Inklusion im Schulbereich - Schreiben des Städtetages Nordrhein-Westfalen

Frau Kotziers verweist auf ein Schreiben des Städtetages Nordrhein-Westfalens, das dem Protokoll beigelegt wird.

9.1.2. Antwortschreiben Ministerium zum Thema Schulabschlüsse

Herr Hostert verliest das Antwortschreiben des Ministeriums zum Thema Schulabschlüsse, dessen Antwort unbefriedigend ist, da auf die eigentlichen Forderungen nicht eingegangen wird. Bürgermeister Dieter Dzewas kündigt an, sich deshalb erneut mit einem Brief an die Schulministerin zu wenden.

9.1.3. JeKlts

Herr Schulte-Huermann teilt mit, dass die Grundschule Wehberg zum November hin einen Nachrückerplatz für „JeKlts“ erhalten hat. Den Schwerpunkt wird der Bereich Instrumente bilden. Weitere Einzelheiten wird er in der nächsten Ausschusssitzung vorstellen.

9.1.4. Belegung Ausweichhallen für Vereine

Herr Gelhausen gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die Hallenschließungen bedingt durch die Unterbringung von Flüchtlingen. So sind seit Anfang August die Turnhalle der Hermann-Gmeiner Schule und seit 17.09.2015 die Kreissporthalle Raithelplatz und der dortige Gymnastikraum geschlossen. Den betroffenen Gruppen konnten im Rahmen des Möglichen Ersatzhallen angeboten werden, die sich jedoch nicht immer in unmittelbarer Nähe der Heimhalle befinden. Herr Gelhausen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für die Winterbelegung im Kinderfußball in diesem Zusammenhang nicht mehr so viele Hallen wie bisher zur Verfügung stehen werden.

9.2. Beantwortung von Anfragen

9.2.1. Schulsozialarbeit

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass die Schulsozialarbeit zunächst bis 31.12.2015 befristet ist, es jedoch eine 70%-ige Landesförderung bis zum 31.12.2017 geben wird. Seitens des Kreises ist bei der Bezirksregierung beantragt worden, die nicht verbrauchte Landesförderung aus dem Jahr 2015 einsetzen zu dürfen; die Bewilligung steht noch aus. Weiter teilt er mit, dass der Schul- und Sportausschuss des Märkischen Kreises die Richtlinien zur Förderung der sozialen Arbeit an Schulen im MK dem Kreistag einstimmig empfohlen hat. Hier bleibt der Beschluss des Kreistages am 22.10.2015 abzuwarten.

Bürgermeister Dzewas gibt weiter bekannt, dass es jedoch Kürzungen im Bereich der Schulsozialarbeit geben wird. Dazu gibt es verwaltungsinterne Überlegungen, die nicht mit dem Anliegen des offenen Briefs der Gymnasien zum Erhalt der dortigen Schulsozialarbeit korrespondieren. Die verwaltungsinterne Abstimmung steht noch aus.

9.3. Anfragen

Keine

gez. Jens Voß
Vorsitzender

gez. Heike Jakobowsky
Schriftführerin